

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 20.05.2017 im Sportheim des SpVgg ZABO-Eintracht
Nürnberg, Fallrohrstraße 165, 90480 Nürnberg.
Beginn 14:00 Uhr, Ende 17:30 Uhr

1. Feststellung der Anwesenden und der Zahl der vertretenen Stimmen

421 Stimmen der Vereine und 11 Stimmen des Vorstands

1. Vorstandsmitglieder (11 Stimmen)

- ⑩ Thomas Strobl (1. Vorsitzender, Lehrwart)
- ⑩ Thomas Rhein (Schatzmeister)
- ⑩ Dietrich Münzenberg (1. Spielleiter)
- ⑩ Karsten Krebs (DWZ-Wart, Vertreter Kreis Ost)
- ⑩ Daniel Häckler (1. Jugendleiter)
- ⑩ Klaus Böse (2. Jugendleiter, 1. Vorsitzender Kreis West)
- ⑩ Richard Saathoff (bis TOP 10: Referent für Mitgliederverwaltung)
- ⑩ Marty Ehmer (ab TOP 11: Referent für Mitgliederverwaltung)
- ⑩ Stefan Liepold (Internet-Wart)
- ⑩ Ursula Dreiseitel (Damenwartin)
- ⑩ Christian Kuhnle (1. Vorsitzender Kreis Süd)
- ⑩ Jürgen Meyer (1. Vorsitzender Kreis Nord)

2. Anwesende Vereine (421/628 Stimmen)

Kreis Mitte (166/195 Stimmen)

- SK Neumarkt e.V.
- Zabo-Eintracht Nürnberg
- SC Noris-Tarrasch Nürnberg
- SW Nürnberg Süd
- SC Anderssen Nürnberg 1929 e.V.
- SC Mühlhof-Reichelsdorf
- SC Postbauer-Heng e.V.
- SK Schwabach 1907
- SGem Nürnberg 1978
- SC Stein 1998 e.V.
- TSV Cadolzburg
- SC JÄCKLECHEMIE Talente Franken e.V.

Kreis Nord (111/193 Stimmen)

- SG Siemens Erlangen e.V.
- SC Forchheim e.V.
- SGem 1882 Fürth
- SF Fürth 1951 e.V.
- SK 1911 Herzogenaurach e.V.
- SC Uttenreuth e.V.
- SC Erlangen 48/88 e.V.

Kreis Ost (21/52 Stimmen)

- SC Hersbruck
- SV Lauf a.d.P.

Kreis Süd (73/92 Stimmen)

- FC Gunzenhausen 1910 e.V.
- Allersberger SC 2000 e.V.
- SC Markt Berolzheim-Wettelsheim
- TSV 1860 Weißenburg
- SC Heideck/Hilpoltstein
- SG Büchenbach/Roth
- SK Schwanstetten 79

Kreis West (50/76 Stimmen)

- SC Ansbach 1855 w.V.
- SC Bad Windsheim 1920 e.V.
- SC Bechhofen 1923 e.V.
- SC Heilsbronn 1951 e.V.
- SK Rothenburg e.V.

3. Abwesende Vereine trotz Anwesenheitspflicht gemäß § 20 Abs. 2 der Satzung:

- SF Altenfurt
- SK Nürnberg 1911 e.V.
- SK Zirndorf
- SV Altensittenbach

Insgesamt sind 421 Stimmen der Vereine und 11 Stimmen der Vorstandschaft anwesend.

Eine Geldbuße von jeweils 25 Euro für die trotz Anwesenheitspflicht abwesenden Vereine wird ausgesprochen. Die Vereine dürfen bis zur Zahlung der Geldbuße nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

2. Wahl eines Protokollführers

Herr Ehmer hat sich bereit erklärt das Protokoll zu schreiben.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung des Jahres 2016

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll des vergangenen Jahres erhoben.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

5. Bericht des Vorstandes und weiterer Amtsträger

Bericht des Vorsitzenden Thomas Strobl

Er berichtet vom bayerischen Schachkongress und erläutert seine Gründe für die Aufgabe sämtlicher Ämter. Solange auf bayerischer Ebene kein Umbruch sowohl in personeller als auch in ideologischer Hinsicht stattfindet, wird er sich nicht weiter auf bayerischer Ebene einbringen.

Leider gab es nur 35 Teilnehmer bei der mittelfränkischen Meisterschaft in Uttenreuth. In den Jahren davor gab es 60 bis 70 Teilnehmer. Es war ein reibungsloses Turnier ohne Streitfälle. Nach 3. Wertung wurde Saathoff Bezirksmeister.

Die Aufgabe des 1. Spielleiters ist zu viel für einen Funktionär. Er bittet darum, dass der 2. Spielleiterposten besetzt wird.

Weiterhin wird ein Schriffführer gesucht.

Mitgliederreferent Saathoff wird durch Ehmer ersetzt.

Er findet es ärgerlich, dass die Fischer-Bedenkzeit einstimmig eingeführt wurde und nun kommt ein Antrag, die Uhren könnten falsch eingestellt werden.

Er möchte trotz Vorstand im eigenen Verein gerne wiedergewählt werden.

Stellvertretender Vorsitzender Dr. Hubert Seibold

Entschuldigt

1. Spielleiter Dietrich Münzenberg

Sein Start als Spielleiter verlief unglücklich, da er keine Einführung in den Ligamanager bekam. Es verging einige Zeit bis die Fehler korrigiert werden konnten. Z.B. ist die B1 verschwunden und nicht wieder aufgetaucht.

Er wird zukünftig den Spielplan nicht mehr ändern in Bezug auf Heim- oder Auswärtsspiel. Er findet es schade, dass bei vielen Turnieren so wenig Leute mitspielen.

Es wurde oft zu spät gemeldet oder die Partien zu spät eingegeben. Er meint, man könnte die Meldung auch vom Handy aus machen, wenn doch sowieso darauf getippt wird, sobald die Partien beendet sind.

Den 2. Spielleiter mitzumachen, ist ihm zu viel.

1. Jugendreferent Daniel Häckler

Er verzeichnet einen positiven Trend im Vergleich zu den Vorjahren.

In der U20 Bayernliga wurden mittelfränkische Vereine 2., 5. und 6..

Die Homepage der Schachjugend wurde gehackt. Die Seite wurde daraufhin abgeschaltet.

An einer neuen Homepage wird derzeit gearbeitet.

Die bayerische Mädchenmeisterschaft wurde gut von Hanna Marie Klek ausgerichtet. Es wird auch 2018 und 2019 wieder ausgetragen werden.

Mitgliederreferent Richard Saathoff

Er wird nicht wieder kandidieren. Das Amt selbst ist sehr zeitaufwändig. Er hatte 235 Anmeldungen im vergangenen Jahr. Er hat noch weitere Ämter im Verein als Spielleiter und Webmaster. Glücklicherweise hat er einen Nachfolger gefunden, welcher schon als 2. Vorsitzender aus Nbg Süd bekannt ist. Er wird anfangs noch unterstützen.

Die Mitgliederzahlen in Bayern bleiben konstant, obwohl über Überalterung geklagt wird. Dies ist aber bei größeren Vereinen kein Problem.

Es gab keine Vereinsgründung, aber es wurden drei Vereine abgemeldet.

Demnächst wird der Verein Pegnitz-Creußen wieder reaktiviert, welcher bis 2011 schon existiert hatte.

2. Jugendreferent Klaus Böse

Er hat nicht viel hinzuzufügen. Er wird den Leistungssportreferenten weiterhin machen.

Webmaster Stefan Liepold

Er stellt sich wieder zur Wahl.

Hat viel zu tun, da die Seite der Schachjugend ausgefallen ist, aber der Umzug war schon vorbereitet. Neue Schachjugendseite auf gleichem Server wie Bezirksseite.

Er möchte noch viel vorantreiben. Z.B. dass mehr Meldungen angezeigt werden können, ohne viel scrollen zu müssen. Er möchte auch einen Terminkalender unterbringen.

Frauen-Referentin Ursula Dreiseitel

Es gibt derzeit drei Spielerinnen in der Bundesliga. Hanna Marie Klek ist die 5. beste Spielerin Deutschlands.

Dieses Jahr findet wieder die bayerische Einzelmeisterschaft in Rosenheim – Westerndorf St Peter statt.

Wertungsreferent Karsten Krebs

Das Wertungssystem und der Ligamanager laufen problemlos.

Es gibt nur geringe Nacharbeiten bei den Auswertungen der Turniere, da diese gut geführt werden. Er möchte damit ein Lob an den Spielleiter aussprechen.

Auch die Zusammenarbeit mit anderen Wertungsreferenten läuft gut.

Es war geplant DWZ unter 800 auf 800 anzuheben. Dies wurde aber nicht umgesetzt.

Neu eingeführt wurden Sonderwertungen bei außerordentlichen Sprüngen. Die Gegner werden hierbei nicht zu sehr Punkte verlieren.

Auf die Frage von SF Münzenberg, ob DWZ-Zahlen für Schnellschach und Blitz eingeführt werden sollen, weil diese beim DSB eingeführt wurden, antwortete er, es gibt hierfür keine Möglichkeiten.

Kreis Nord: Jürgen Meyer

Es möchten kaum Mannschaften in die Bezirksliga aufsteigen, da sie nicht sonntags spielen möchten. Ansonsten ist alles ruhig. Er fragte noch, ob der 4. auch nach Bezirksordnung gefragt werden darf. Die Antwort blieb erstmal aus.

Kreis Mitte:

Hubert Seibold ist abwesend. Niemand anderes ergreift das Wort.

Kreis Ost: Karsten Krebs

Es läuft alles rund, aber er meint, immer weniger Leute wollen spielen.

Kreis Süd: Christian Kuhnle

Der Rundenspielbetrieb funktioniert reibungslos. Er hat Bauchschmerzen für die Zukunft, da es zwar konstante Mitgliederzahlen gibt, aber die Leute immer älter werden.

Schachklub Roth wurde aufgelöst. Die Zahl der Vereine ist bei gleicher Spielerzahl rückläufig.

Kreis West: Klaus Böse

Im Kreis ist keine Jugendmannschaft im Spielbetrieb. Es gibt aber Jugendarbeit in den Vereinen. Es gab keinen Aufsteiger in den Bezirk.

Die Einzelmeisterschaften haben alle stattgefunden und Lob an die Kreisspielleiter.

6. Kassen- und Revisionsbericht und**7. Haushaltsplan des laufenden und des folgenden Jahres und gegebenenfalls Festsetzung einer Umlage für den Schachbezirk Mittelfranken****Thomas Rhein:**

Die Startgelder waren groß ausgefallen und es gab hohe Anteile aus Bußgeldern, da diese stärker verfolgt wurden. Die Ausgaben hatten etwa das Niveau der Vorjahre mit 3.000 €. Die Ausgaben waren 800 € weniger, da die Saalmiete günstiger und auch Preisgelder geringer waren. Eine Rechnung von 50 € steht noch aus.

Somit ergibt sich 2033 € Überschuss und ein Guthaben von 8.100 €.

Die Finanzordnung sieht einen Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben vor, wobei wieder ein Überschuss entstehen wird.

Organisatorisch wird ein Vereinskonto angelegt. Bisheriges Konto lief auf seinen Namen.

Ein Vereinskonto ist die sauberere Lösung mit mehr Vollmachten. Voraussichtlich wird das Konto bei der Skat-Bank eröffnet, welche auf Vereine spezialisiert ist. Weitere Infos werden rechtzeitig folgen.

8. Finanzbericht der Schachjugend sowie Festsetzung einer Umlage für die Schachjugend Mittelfranken**Daniel Häckler:**

Die Kasse der Jugend machte auch ein Plus und zwar in Höhe von ca. 200 €. Letztes Jahr allerdings ein Minus von 50 €. Eine hohe Umlage stabilisiert.

Antrag gestellt auf 1,50 € pro Erwachsener.

Abstimmung für Umlage 1,50 € pro Erwachsener:

Mehrheitlich angenommen mit 7 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen.

9. Bildung eines dreiköpfigen Wahlausschusses

Es haben sich drei Leute für den Wahlausschuss gefunden.

10. Entlastung der Vorstandschaft

Die Entlastung des Kassiers erfolgte einstimmig.

Die Entlastung der gesamten restlichen Vorstandschaft erfolgte ebenfalls einstimmig.

11. Wahlen**Wahl des 1. Bezirksvorsitzenden:**

Der bisherige Vorsitzende Thomas Strobl stellt sich wieder zur Wahl. Es gibt keinen weiteren Kandidaten.

Der Vorsitzende Thomas Strobl wird einstimmig mit 18 Enthaltungen wiedergewählt.

Wahl Schriftführer:

Der Posten ist derzeit unbesetzt. Auch weiterhin stellt sich niemand für den Posten des Schriftführers zur Verfügung.

Wahl 2. Spielleiter:

Der Posten ist derzeit unbesetzt. Der 2. Spielleiter hätte 3 Eintagesturniere (mit Anwesenheit) und die Schnellschachmannschaftsmeisterschaft (ohne Anwesenheit) durchzuführen.

Patrick Greß stellt sich für den Posten zur Verfügung.

Patrick Greß einstimmig gewählt.

Wahl Pressewart:

Der Posten ist derzeit unbesetzt. Auch weiterhin stellt sich niemand für den Posten des Schriftführers zur Verfügung.

Wahl Spielervertreter:

Dr. Hubert Seibold ist nicht anwesend hat aber sein Einverständnis gegeben, den Posten weiterhin zu übernehmen.

Dr. Hubert Seibold einstimmig wiedergewählt.

Wahl Mitgliederreferent:

Der derzeitige Mitgliederreferent Richard Saathoff tritt zur Wahl nicht wieder an.

Marty Ehmer stellt sich für den Posten zur Verfügung.

Marty Ehmer einstimmig gewählt.

Wahl Internetwart:

Stefan Liepold erklärt sich bereit, den Posten auch weiterhin zu übernehmen.

Stefan Liepold einstimmig gewählt.

Wahl Pressewart:

Der Posten ist derzeit unbesetzt. Auch weiterhin stellt sich niemand für den Posten des Pressewarts zur Verfügung.

Wahl der Kassenprüfer:

Alexander Schmelzer und Paul Wittmann stellen sich weiterhin zur Verfügung.

Wittmann erklärt, dass bei einer Kontrollfunktion auch des Öfteren getauscht werden sollte.

Beide einstimmig gewählt.

Wahl Delegierte für die Bayrische Versammlung am 24.06.2017 in Ingolstadt:

Bestimmungsgemäß gehen zur Versammlung: Strobl, Münzenberg, Rhein.

Einstimmig gewählt: Saathoff, Dr. Seibold, Krebs und Böse.

Als Delegierte werden einstimmig Liepold und Heidrich gewählt.

Wahl Beisitzer zum Verbandsgericht:

Johannes Wulfmeyer (Jurist) und Dietrich Münzenberg (Schiedsrichter) werden einstimmig gewählt.

12. Anträge**Antrag den Passus der letzten Sitzung bezüglich der Fischerzeit zurückzunehmen**

Argument: Vereine seien gezwungen, digitale Uhren zu kaufen.

Hierfür wurde gemäß der Entscheidung der JHV 2016 ein Jahr Zeit gelassen.

Nach einiger Diskussion um die Einstellbarkeit der Uhren wird der Antrag mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Vorstandschaft wird eine Anleitung zum Einstellen der Uhren bereitstellen.

Fristen für die Meldung und die Eingabe der Partien der Mannschaftskämpfe verkürzen.

Durch die bisherige Meldefrist kam es des Öfteren zu verspäteten Meldungen. Dadurch, dass für die Eingabe der Partien bis zu zwei Wochen Zeit zur Verfügung stand, konnte es zu Kollisionen mit der nächsten Runde kommen.

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt: Die Ergebnismeldung hat bis 22 Uhr (mit 15

Minuten Karenz) zu erfolgen und die Eingabe der Parteien bis zum darauffolgenden Sonntag 24 Uhr.
Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

Turnierordnung V. Teil Schnellschach § 33: Streichung von „Frühjahr“

Vielleicht findet die SSEM auch im Januar oder Februar statt.
Einstimmig angenommen.

Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft: Ersatzleute dürfen in mehreren Mannschaften spielen

Nach Turnierordnung darf ein Ersatzspieler nur für eine Mannschaft aufgestellt werden.
Es sind aber nur zwei Spieltage.

Neuer Vorschlag zu § 71 Abs. 2: Ein Stammspieler darf nur für eine Mannschaft aufgestellt werden.

Abstimmung: 172 Stimmen dagegen, 85 Stimmen dafür (von 257 Stimmen)
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Streichung von der Regelung, dass die letzte Bezirksrunde nach der letzten Runde der bayerischen Liga stattfindet

Die Diskussion dreht sich vor allem um die Frage, warum man unbedingt Ende Mai fertig sein muss. Es wird der Vorwurf erhoben, dass es den Befürwortern nur darum geht entscheiden zu können, ob man nicht antreten möchte bzw. welches Brett freigelassen werden soll.

Abstimmung:

Eindeutige Mehrheit dafür, dass letzte Bezirksrunde nach dem Ende der bayerischen Ligen stattfinden soll. Antrag abgelehnt.

13. Terminplanung

kommende Saison:

4. Runde um 2 Wochen auf 17.12.17 verschoben wegen Jugendwettkampf am Samstag.

02.12. Jugendwettkampf Doppelrunde

03.12. SSEM

17.12. keine Termine

22.04. Bezirksliga

Nächste Mitgliederversammlung am 09.06.18 nach den Pfingstferien.

Im Hinblick auf den Austragungsort der Bezirks-Einzelmeisterschaft wird über Alternativen gesprochen. Die Raummiete sollte 500 € nicht überschreiten. Uttenreuth war zwar schön, aber schlecht erreichbar. An den Stiegler-Saal in Postbauer-Heng wird erinnert.
Wahrscheinlich wird das Turnier wieder bei DJK Falke stattfinden.

14. Verschiedenes

Frage: Darf der Viertplatzierte nach dem Aufstieg gefragt werden.

Antwort: Es gibt keine Turnierordnung, welche es verbietet.

Frage: Wenn kein Stichkampf gewollt ist, warum dann Schwarz-Wertung und nicht ein direkter Vergleich? Antrag für nächste Mitgliederversammlung

Thomas Strobl schließt die Sitzung um 17:30 Uhr, bedankt sich bei den Teilnehmern für das Kommen und wünscht einen guten Heimweg.